

München, 21. April 82

Lieber Freund!

Ihre Nachricht über den Erfolg bei dem
 Gedicht n. hat mich sehr sehr unendlich
 zum Vergnügen gereicht. Ich mich sehr in dem
 n. ist durch Ihre für die aufgefundenen Mängel
 auf d. Seite. Das meine geringfügige des
 Anstößes und "Geltung" erlangt, so kann
 "ist mir keine, dass ich mich bei allem was
 ich zur Veröffentlichung unterschreiben über
 Eueremselbst habe beynicht sein n. Ich
 auf dem alle dem es wie selbst langweil
 bedrückt sein. Ich mich hier zu wollen oder
 mit einem Mispas zu großem, das ich
 mich beize, dass einige ich mich zu
 Mangel n. so bei ich darauf gefasst so
 Cobalt's "Pübel" n. (die Arbeit) und
 "Befahren zu gefallen. Ich mich glücklich

Insgesamt
zu beabsichtigen, also gerade in d. Fällen der
Beynützung der Regeln der „Fulleben“ zu
dieß bezieht, wespe ich bei der unermesslich
leichten zeitlichen Keignatur n. allem jener
Mittel der Aufschreibsin n. ich glaube das ich
lebst auf die Hand der ^W mitbringen, wegen
dieser d. Coblenz vornehmenden Courthaus
erreichend ^{huy} aber die. Natürlich das alle
entgegen.

Was die zweite Sache betrifft; wie
Merkmal für die zu gehen bei der
jüngsten Beförderung, wo ich mit dem
zufällig in d. Primoboffen zu sein auf,
wo das ich mein Glück zu finden bei der
dieß Beynützung n. dieses bedingt in Miß-
zustand noch vorläufig, wo das ich das
gewonnen zu dieß alle aus der Hand
die gewonnenen Form selbst zu sein
n. ich hoffe, und es bei unblütigen
das wohl die andere sein Döner, mit
Erfolg. Person die hat für die dieß
mein gewonnen die dieß mit gewonnen
n. dieß mit dieß dieß dieß dieß.

